

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26. Oktober 2016

---

### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

#### ***Vorsitzender:***

Paffen, Wilhelm

#### ***Kreistagsmitglieder:***

Kleinjans, Heinz-Gerd

Leonards-Schippers, Christiane, Dr.

Lüngen, Ilse

Pillich, Markus

Stelten, Anna

Wissing, Marion

#### ***Mitglieder der Träger der freien Jugendhilfe:***

Geiser, Petra

Hamann, Herbert

Hamel, Heino

Küppers, Gottfried

Wagner, Andreas

als Vertreter für Sevenich-Mattar, Ursula

#### **Beratende Mitglieder gemäß § 41 Abs. 3 KrO:**

Frings, Heinz-Josef

Schultz, Anja

Speuser, Karl-Heinz

#### **Beratende Mitglieder:**

Beschorner, Ingrid

Frenken, Hubert

Riechert, Dirk

#### **Von der Verwaltung:**

Machat, Liesel, Allgemeine Vertreterin

Oehlschläger, Hans-Jürgen

Siebmans, Joachim

Sieben, Friedhelm

### **Abwesend:**

Hauer, Annette \* und

ihr Vertreter Kral, Georg, Dr. \*

Feldhoff, Karl-Heinz, Dr. \* und

sein Vertreter Metz, Bodo, Dr. \*

Liebernickel, Jakob \*

Reh, Andrea \* und

ihre Vertreterin Kurth, Waltraud \*

Schmitz, Vera \* und

ihr Vertreter Stoffels, Werner \*

Schnorrenberg, Markus \* und

seine Vertreterin Jütten, Katharina \*

Sablowski, Heidi \* und

ihr Vertreter Winkler, Manfred \*

Sevenich-Mattar, Ursula \*

von Ameln-Laurien, Gerda \* und

ihre Vertreterin, Pluta, Katharina \*

\* entschuldigt

**Beginn:** 16:00 Uhr

**Ende:** 16:50 Uhr

## **Niederschrift**

über die 9. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26. Oktober 2016

---

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Heinsberg versammelt sich heute im kleinen Sitzungssaal des Rathauses in Gangelt, um über die folgende Tagesordnung zu beraten und zu beschließen:

### **Tagesordnung:**

#### **- Öffentliche Sitzung -**

1. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Heinsberg (Elternbeitragssatzung) vom 23.11.2011
3. Schulsozialarbeit an der Peter-Jordan-Schule (Schulträger Stadt Hückelhoven)
4. Bericht der Verwaltung
  - 4.1 Tageseinrichtungen für Kinder (Familienzentren und Übergangsfinanzierung)
  - 4.2 Übersicht über die Aktivitäten im Rahmen der Jugendarbeit
  - 4.3 Forschungsprojekt Offene Jugendarbeit
5. Anfragen  
Anfrage der Kreistagsfraktion FREIE WÄHLER vom 15. September 2016 zu Inklusion im Kreis Heinsberg

#### **- Nicht öffentliche Sitzung -**

6. Bericht der Verwaltung
7. Anfragen

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Beratung die vorliegende Tagesordnung, die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses und seine Beschlussfähigkeit fest.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes**

<b>Beratungsfolge:</b> 26.10.2016    Jugendhilfeausschuss
--

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	nein
----------------------------------	------

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.1 Familie und Jugend
--------------------------	------------------------

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	nein
----------------------------	------

Ausschussmitglied Dirk Riechert wird verpflichtet. Er unterschreibt die Niederschrift über seine Verpflichtung.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 2:**

**Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Heinsberg (Elternbeitragssatzung) vom 23.11.2011**

<b>Beratungsfolge:</b>	
26.10.2016	Jugendhilfeausschuss
08.11.2016	Kreisausschuss
17.11.2016	Kreistag

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	ja
----------------------------------	----

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.1 Familie und Jugend
--------------------------	------------------------

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Durch das Gesetz zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes NRW (KiBiz NRW) vom 17. Juni 2014 wurde ein interkommunaler Ausgleich eingeführt (§ 21 d). Sofern ein Kind in einer Kindertageseinrichtung betreut wird, die nicht im Jugendamtsbezirk des Wohnsitzes des Kindes gelegen ist, kann das für die Kindertageseinrichtung zuständige Jugendamt vom Wohnsitzjugendamt einen Kostenausgleich von 40 Prozent der Kindpauschale verlangen.

Die Erhebung des Elternbeitrags erfolgt durch das Jugendamt des Wohnsitzes.

Die Elternbeitragssatzung berücksichtigt nur Tageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes und muss deshalb ergänzt werden.

Die Satzungsänderung ist beigefügt.

**Beschluss:**

Der vorgeschlagenen Satzungsänderung wird zugestimmt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 12    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Schulsozialarbeit an der Peter-Jordan-Schule (Schulträger Stadt Hückelhoven)**

<b>Beratungsfolge:</b> 26.10.2016 Jugendhilfeausschuss	
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	ja
<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.1 Familie und Jugend
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja

In Kooperation mit dem Caritasverband für die Region Heinsberg und der Peter-Jordan-Schule hat die Stadt Hückelhoven im Rahmen der Schulsozialarbeit bei den „Sternenreitern“, (ein Hof für heilpädagogisches Reiten in Ratheim) ein Projekt installiert für folgende SchülerInnen:

- die nicht in einer sozialen Gruppe integriert werden können,
- die sozialauffälliges/delinquentes Verhalten zeigen oder abzugleiten drohen,
- ihre eigene Entwicklung und/oder die ihrer Mitschüler/innen erheblich stören oder gefährden,
- die Schule verweigern bzw. bereits in frühen Jahren Verweigerungshaltung für jegliches schulisches Lernen aufbauen,
- psychische Auffälligkeiten zeigen oder
- andere curriculare Angebote benötigen.

Für diese Kinder soll der „Reiterhof“ künftig Unterrichtsort sein. Das Lernen wird hier in vielfältiger Weise geschehen. Durch Einsatz von Lehrkräften, Schulsozialarbeit und therapeutischem Reiten soll sich die Situation der Schüler und Schülerinnen so verbessern, dass sie sich stabilisieren und nach Möglichkeit wieder den Schulbesuch regulär aufnehmen können und ihre Bildungsziele erreichen.

In diesem Projekt sollen auch Kinder aus dem Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes Erkelenz und des Kreisjugendamtes betreut werden.

Die anfallenden Personal- und Personalsachkosten sollen zwischen den genannten öffentlichen Jugendhilfeträgern aufgeteilt werden. Als Verteilschlüssel wird die Quote der Schüler aus den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen, jeweils Stand 15.10. (Stichtag der amtlichen Schulstatistik) eines Jahres, für das darauffolgende Jahr festgesetzt werden.

Die Gesamtkosten sind der Anlage zu entnehmen. Der Kreisanteil für das Schuljahr 2016/17 beträgt 6.189,44 €.

Die Fortführung des Projekts ist abhängig von der Bereitstellung von Landesmitteln im Rahmen des Landesprogramms Sozialarbeit an Schulen, das bis zum 31.12.2017 befristet ist.

Von daher schlägt die Verwaltung vor, für das Schuljahr 2016/17 einen Zuschuss von 6.189,44 € zu gewähren. Über eine weitere Kostenbeteiligung sollte erst nach Entscheidung des Landes über die Fortführung des Landesprogramms entschieden werden.

Herr Küppers ist befangen und nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

**Beschluss:**

Es wird ein Zuschuss für das Schuljahr 2016/17 von 6.189,44 € bewilligt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 11    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 1

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Bericht der Verwaltung**

<b>Beratungsfolge:</b> 26.10.2016 Jugendhilfeausschuss	
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	-
<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.1 Familie und Jugend
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja

Jugendhilfeplaner Sieben und Amtsleiter Oehlschläger berichten über:

1. Tageseinrichtungen für Kinder (Familienzentren und Übergangsfinanzierung)
2. Übersicht über die Aktivitäten im Rahmen der Jugendarbeit
3. Forschungsprojekt Offene Jugendarbeit
4. Modellprojekt des Landes „Kein Kind zurücklassen! Für ganz Nordrhein-Westfalen“

Die Berichte sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussmitglied Lungen (SPD) bittet, sofern die Berichte bereits vorliegen, diese mit der Einladung zu versenden.

Ausschussmitglied Hamann (Diakonie) bittet hinsichtlich des Forschungsprojektes um frühzeitige Einbindung der Träger der Offenen Jugendeinrichtungen.

Zugesagt wird, dass Ausschussmitglieder Beschorner (Kath. Kirche) und Riechert (Evgl. Kirche) zu den Sitzungen der Arbeitsgruppe eingeladen werden.

**Sitzung: öffentlich**

**Tagesordnungspunkt 5:**

**Anfragen**

**Anfrage der Kreistagsfraktion FREIE WÄHLER vom 15. September 2016 zu Inklusion im Kreis Heinsberg.**

<b>Beratungsfolge:</b> 26.10.2016 Jugendhilfeausschuss	
<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	ja, Höhe kann nicht beziffert werden
<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.1 Familie und Jugend
<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja

Amtsleiter Oehlschläger beantwortet die Anfrage.

Die Antwort ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend erwähnt Ausschussvorsitzender Paffen, dass eine weitere Anfrage der Kreistagsfraktionen BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 21.10.2016 zu „Sicherheitsgefühl von Kindern und Jugendlichen“ vorliegt. Wegen der kurzen Frist und der Verhinderung des Vertreters der Kreispolizeibehörde schlägt er eine Beantwortung in der Sitzung am 12.12.2016 vor.

Ausschussmitglied Wissing (GRÜNE) ist damit einverstanden.

**Hinweis:**

Alle der Einladung beigefügten Anlagen werden nur noch der Originalniederschrift beigefügt.



.....  
Wilhelm Paffen  
Vorsitzender

.....  
Hans-Jürgen Oehlschläger  
Schriftführer